

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 87 (1969)
Heft: 15

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kühlmediums im Falle eines defekten Primärkreislaufes gelegt, wobei die besondere Aufmerksamkeit dem Schutzbehälter gewidmet wird. Die den verschiedenen Reaktortypen innewohnende Sicherheit wird auf Grund des «grössten anzunehmenden Unfalls» analysiert und dargelegt. Danach folgt eine Darstellung mehrerer Unfälle, deren Ursachen und Lehren für die Sicherheitsvorkehrungen. Die weiteren Abschnitte befassen sich mit der Aktivitätsausbreitung in der Atmosphäre, der Messung der Radioaktivität in der Umgebung von Kernreaktoren und mit Standortfragen von Reaktoren im Hinblick auf die radiologische Belastung der Umgebung. Anschliessend werden die Lagerung radioaktiver Stoffe ausserhalb des Reaktors und die sicherheitstechnischen Gesichtspunkte bei der Personal- und Betriebsorganisation behandelt.

Das letzte Kapitel gibt eine Übersicht über die wichtigsten Prüfungen an Werkstoffen und Bauteilen von Kernreaktoren und deren Komponenten im Hinblick auf die Sicherheit des Systems. Abschliessend findet der Leser eine Zusammenstellung der wichtigsten Vorschriften, Richtlinien und Normen, die in Deutschland für Werkstoffe des nuklearen und des herkömmlichen Teiles von Reaktoranlagen gültig sind.

Obwohl in diesem Buch weder die verschiedenen Anlagen zur «eingebauten Sicherheit» (Sprüh-, Injektions- und Vergiftungsvorrichtungen) noch die automatisch bei einem Unfall oder Defekt einsetzenden Systeme zur Kühlung oder zur Notstromversorgung der wichtigen Anlageteile eingehend behandelt werden, stellt es doch eine wertvolle Übersicht über die Sicherheitsfragen vor und während des Betriebs von Atomreaktoren dar, die sich sowohl an Studierende als auch an Behörden und Industriekreise richtet, die sich mit solchen Fragen befassen müssen.

M. Künzler

Neuerscheinungen

Luftbefeuchtung von Büroräumen. Von E. Grandjean. Sonderdruck aus «Industrielle Organisation». 6 S. Zürich 1968, Betriebswissenschaftliches Institut der ETH.

Wettbewerbe

Planung «Isenlauf» in Bremgarten AG. Die Gemeinde Bremgarten eröffnete unter acht eingeladenen Architekten einen Ideenwettbewerb mit dem Ziel, Vorschläge für ein neues Stadtquartier mit Schwimmbad und Schulanlage zu erhalten. Auf der 20 ha Fläche umfassenden Reusschlaufe des «Isenlaufes» waren neben den öffentlichen Bauten ein Wohnquartier für etwa 2000 Einwohner sowie ein kleines Quartierzentrum zu entwerfen. Dem Preisgericht (Fachrichter die Architekten H. R. Burgherr, Lenzburg, Kantonsarchitekt R. Lienhard, W. Stücheli, Zürich, F. Wagner, Baden, sowie die Ersatzmänner M. Schibli, Bremgarten und Bauverwalter R. Turrian, Aarau) wurden 6 Projekte vorgelegt. Jedes wurde mit 2000 Fr. fest entschädigt. Die Projekte weisen nach, dass bei einer Gesamtplanung sowohl das Wohnquartier als auch Schwimmbad und Schule gut angeordnet werden können. An folgende Büros wurden Preise vergeben:

1. Preis (5500 Fr.) Guhl & Lechner & Philipp, Zürich
2. Preis (4000 Fr.) U. Flück, R. Vock, Baden; A. Zulauf, Gartenarchitekt
3. Preis (3500 Fr.) J. Oswald, E. Amrein, P. Cerlani, P. F. Oswald, Bremgarten
4. Preis (2000 Fr.) L. Plüss, Mitarbeiter H. Gysel, L. Strub, Zürich.

Die Arbeiten werden noch bis 17. April in der Spittelkirche Bremgarten ausgestellt. Öffnungszeiten: Freitag, 11. April, 14 bis 21 h, Samstag, 12. April, 9 bis 12 und 14 bis 19 h, Montag, 14., bis Donnerstag, 17. April, 14 bis 21 h.

Alterswohnheim im Rosengarten in Ober-Uster. Im Auftrag des Stadtrates von Zürich hat das Bauamt II unter zehn eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb veranstaltet. Fachleute im Preisgericht waren W. H. Fierz, B. Giacometti, W. Hertig, F. Rebmann, alle in Zürich. Die Teilnehmer wurden mit je 3000 Fr. entschädigt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung)
Karl Higi, Zürich
2. Preis (2800 Fr.) Paul Maurer, Zürich
3. Preis (2200 Fr.) Balz Koenig, Zürich
4. Preis (1000 Fr.) Armin M. Etter, Zürich, und
J. Gundlach, Winterthur

Die Projekte werden bis zum 10. April im Foyer des Gemeindehauses Uster ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12 h und 14 bis 18 h, Mittwoch bis 19 h.

Planung Olten-Südwest (SBZ 1968, H. 18, S. 309). Der Gemeinderat der Stadt Olten hat im April 1968 einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das Gebiet Olten-Südwest ausgeschrieben, der den Erlass von Zonenplänen, Überbauungsplänen für die einzelnen Quartiere und Landkäufe sowie Landumlegungen für öffentliche Bauten ermöglichen sollte. Das Planungsgebiet umfasst 98 ha. Im Gebiet Olten-Südwest sind Wohnraum für 8–10 000 Einwohner und eine Zone für nichtstörende Gewerbe- und Industriebetriebe von 70–80 000 m² zu schaffen, ferner die zugehörigen Nebenanlagen und öffentlichen Bauten vorzusehen.

Es wurden 39 Projekte beurteilt. Das Ergebnis lautet:

1. Preis (15 000 Fr.) Richner u. Bachmann, Aarau;
Mitarbeiter: F. Joe Meier (Arch.) und Louis Garfein (Ing.)
2. Preis (14 000 Fr.) Werner Plüss, Genf, Gernot Asen, Bulle, Edwin Kohler, Zofingen; Mitarbeiter: Edouard Reimann und Joseph Gansemer
3. Preis (10 000 Fr.) Hansruedi Keller, Roman Lüscher, Roland Mozzatti; Ingenieure: Walter Meyer, Erwin Plüss, Luzern/Zürich
4. Preis (8 000 Fr.) Kurt Seiler, Roland Frei, Oberwil
5. Preis (7 000 Fr.) Willi Fust, Olten; Mitarbeiter: W. Härdi (Ing.), Buchs und A. Kuhn (Arch.), Dulliken
6. Preis (6 000 Fr.) Wilfried Steib, Basel;
Mitarbeiter: Hans Imesch
1. Ankauf (4000 Fr.) Hector Egger AG, Langenthal, Leiter des Architekturbüros: Peter Altenburger; Mitarbeiter: H. U. Remund, Max Jäggi, Romano Bianchi
2. Ankauf (4000 Fr.) Walter Wurster, Basel; Mitarbeiter: Ernst Stocker
3. Ankauf (3000 Fr.) Hans Zwimpfer, Basel; Mitarbeiter: Hugo Stöcklin und Fritz Emmenegger
4. Ankauf (2000 Fr.) Res Hebeisen, Bernhard Vatter, Gerhard Hank (Ing.), Bern
5. Ankauf (2000 Fr.) Christian J. Haefliger, Basel; Mitarbeiter: Françoise Dinner, Hermann Huber, Gerulf de Vries
12. Rang (Projekt Nr. 40) Nees & Beutler, Alioth & Remund, Dr. Lucius Burckhardt (Soziologe), Basel

Das Preisgericht gelangte zur Überzeugung, dass die drei erstprämierten Projekte in ihrer Gesamthaltung als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Aufgabe dienen können und beantragt, deren Verfasser zur getrennten Überarbeitung ihrer Projekte einzuladen.

Die öffentliche Ausstellung dauert noch bis 22. April im Sälischoolhaus in Olten. Öffnungszeiten: Täglich 10 bis 12 h und 14 bis 18 h, Dienstag und Freitag ausserdem 19 bis 22 h.

Mitteilungen aus dem SIA

71. Generalversammlung, Montreux 1969

Freitag, 9. Mai 1969

10.30 Delegiertenversammlung im Casino de Montreux.

12.00 Aperitif offeriert durch die Sektion Waadt.

12.30 Mittagessen im Casino.

Die Damen sind freundlichst eingeladen, am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen.

14.30 Fortführung der Delegiertenversammlung.

17.00 Ende der Delegiertenversammlung.

20.30 Recital Geza Anda, Pianist, im Theater des Casino de Montreux. Werke von Mozart, Schumann, Chopin. Anschliessend Buffet aux Chandelles im Keller des ehemaligen Klosters Sasles (12. Jahrh.), jetzt «Fanchette».

Die Damen und Herren, die an der Generalversammlung vom Samstag, dem 10. Mai, teilnehmen, sind herzlichst eingeladen, schon am Freitagabend den Veranstaltungen (Konzert und Buffet aux Chandelles) beizuwohnen.

Ausflüge für Damen: 14.30 Besammlung vor dem Casino de Montreux und Abfahrt im Autocar zu den Besichtigungen:

A. Trésor de l'Abbaye de Saint-Maurice d'Agaune, einer der schönsten ecclesiastischen Schätze des Christentums; Basilika der Märtyrer; Tee in der Rôtisserie Saint-Christophe, oder:

B. Pouponnière Nestlé, Vevey, ein musterhaftes, von der Firma Nestlé gegründetes Säuglingsheim. Tee in den Sälen der Winzerzunft (Museum Vieux-Vevey), anschliessend Besichtigung der Ausstellung aller Trachten-Modelle sämtlicher Winzerfeste, die im Laufe der Jahrhunderte abgehalten wurden.

Samstag, 10. Mai 1969

9.30 Generalversammlung im Casino de Montreux.

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1968 in Bern.
2. Ansprache des Präsidenten des SIA, *André Rivoire*, dipl. Arch.
3. Anträge der Delegiertenversammlung.
4. Ort und Datum der nächsten Generalversammlung.
5. Verschiedenes.

11.00 Vortrag von Regierungsrat Dr. jur. *Claude Bonnard*: «Einige Gesichtspunkte der Landesplanung».

13.00 Kreuzfahrt mit dem Dampfer «Simplon». Abfahrt Schiffslände Montreux. Lunch am Bord. Halt in Evian (Pass oder Identitätskarte). Halt in Chillon und Besichtigung des Schlosses. Aperitif offeriert durch die Regierung des Kantons Waadt und die Stadt Montreux. Darbietung der Sänger der «Chanson de Montreux».

18.45 Rückfahrt mit der «Simplon» nach Montreux.

21.15 Dinner und Gala-Abend mit Joséphine Baker in den Sälen des Casino de Montreux. Internationales Variété-Programm (Abendtoilette oder dunkler Anzug erwünscht).

Sonntag, 11. Mai 1969

Ausflüge:

C. Diablerets-Gletscher, 3000 m ü. M.

9.30 Abfahrt im Autobus ab Casino de Montreux.

10.30 Ankunft am Col du Pillon, Bergfahrt mit den Schwebefahrten und Gondelbahnen auf den Gletscher. Mittagessen im Bergrestaurant. 16.00 Rückfahrt ab Pillon mit Autobus (oder ab Reusch 15.45). 17.15 Ankunft in Montreux.

D. Flughafen Cointrin, Genf

Besichtigung unter Führung von Jean *Ellenberger*, Architekt SIA. Anschliessend Mittagessen im Restaurant «Plein Ciel» mit Aussicht auf die Flugpisten. Fahrt nach Genf im eigenen Wagen oder im reservierten Abteil der SBB.

E. Wasserkraftwerk Hongrin-Léman

9.30 Abfahrt im Autobus ab Casino de Montreux. In Hongrin entsteht eines der grössten Turbinen-Pumpkraftwerke Europas. Besichtigung der Bauarbeiten in Sonchaux, 1200 m ü. M. und anschliessend der Zentrale in Veytaux bei Montreux, deren erste Gruppe im April in Betrieb gesetzt wird.

F. Thermisches Kraftwerk Chavalon (2 × 150 MW)

9.30 Abfahrt im Autobus ab Casino de Montreux. Chavalon, das grösste thermische Kraftwerk der Schweiz, 850 m ü. M.

G. Gaswerk Aigle

9.30 Autobus ab Casino de Montreux. Spalt-Gaszentrale, seit 1968 in Betrieb. Besichtigung sowohl Architekten als auch Ingenieuren empfohlen.

H. Autoroute du Léman N 9

9.30 Autobus ab Casino de Montreux. Besichtigung der Baustelle des Sektors Vevey-Montreux-Chillon-Villeneuve.

*

Alle Angaben über Kosten, Unterkunft, Anmeldung usw. sind im offiziellen Programm enthalten, das den Mitgliedern des SIA zugestellt worden ist. *Anmeldeschluss 15. April*. Postcheckkonto 18-5615 Vevey, Assemblée générale SIA Montreux. Adresse: Comité d'organisation Assemblée générale SIA, 1820 Montreux, Case postale 270.

Ankündigungen

Schweiz. Gesellschaft für Bodenmechanik und Fundationstechnik

Die Tagung vom 2. Mai 1969 in Neuenburg findet statt im Vortragssaal, avenue de la Gare 2.

9.15 *J. C. Ott*, beratender Ingenieur, Präsident, Genf: Einführung.

- 9.30 Dr. *H. Jäckli*, Geologe, Zürich, P.D. an der ETH: «Unsere Grundwasservorkommen, ihre Nutzung, ihre Gefährdung, ihr Schutz».
- 10.10 *F. Baldinger*, Direktor des Eidg. Amtes für Gewässerschutz: «Technische Massnahmen zum Schutze des Grundwassers».
- 10.30 Dr. *O. Rescher*, Ingenieur, Lausanne, Lehrbeauftragter an der EPFL: «Etude de la nappe phréatique de la plaine du Rhône à l'amont du lac Léman».
- 10.45 *J. C. Ott*, beratender Ingenieur, Genf: «Relation entre le Rhône et la nappe, Essais de pompage».
- 11.05 Dr. *L. Mornod*, beratender Geologe, Bulle: «Caractéristiques des nappes et chimisme des eaux».
- 12.15 Mittagessen im Restaurant «La Rotonde».
- 14.15 Prof. Dr. *Th. Dracos*, ETH Zürich: «Bewegung nichtmischbarer Flüssigkeiten in homogenen Böden».
- 14.35 Dr. *H. Schmassmann*, beratender Geologe, Liestal: «Die Grundwasservorkommen im Oberen Muschelkalk des Kantons Basel-Landschaft».
- 14.55 Dr. *D. Baroni*, beratender Ingenieur am Grundbauamt, Genf: «Station expérimentale de réalimentation de la nappe souterraine à Vessy-Genève».
- 15.15 Dr. *P. Nänny*, Geologe, Adjunkt der EAWAG, Zürich: «Speisung des Verzasca-Grundwasserträgers».
- 15.35 G. *Amberger*, Kantonseogeologe, Genf: «Un nouveau puits de captage profond à Troinex près de Genève».
- 15.55 R. *Blasche*, Ingenieur, Prokurist bei der AG für Grundwasserbauten, Bern: «Der Fassungsbrunnen mit strahlenförmiger Anordnung der Drains».
- 16.15 Dr. *B. Tschachli*, beratender Geologe, Luzern: «Grundwasser-Verhältnisse der Zentralschweiz».
- 16.30 Diskussion, Erläuterungen über die Exkursionen vom Samstag.
- 20.30 Hauptversammlung im Stadthaus (Salle du Conseil général).

Am Samstag, 3. Mai, folgen Exkursionen: Erdölraffinerie in Crissier oder Centre d'hyrogéologie de l'Université de Neuchâtel und Versuchspumpstation in Colombier oder Fassungsbauwerke im Gebiet der Gorges de l'Areuse.

Anmeldung bis 19. April an das Sekretariat der Gesellschaft, 1004 Lausanne, rue de Genève 67, wo die Einzelheiten betreffs Kosten, Unterkunft usw. zu erfahren sind.

Höhere Bildungskurse des STV, Sektion Zürich

Kürzlich ist das Kursprogramm für das Sommersemester 1969 der Fachgruppe für höhere Bildungskurse der Sektion Zürich des STV erschienen. Es umfasst folgende Kurse:

- Kurs über Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik. Dozent: Dr. sc. math. *F. Schlaepfer*. Beginn: 28. April. Kosten 75 Fr. für 18 Doppelstunden.
- Kurs über die Programmiersprachen MIMIC und ECAP. Dozenten: Mitarbeiter des Rechenzentrums der FIDES-Treuhand-Vereinigung. Beginn: 22. April. Kosten 75 Fr. für 18 Doppelstunden.
- Kurs über Berechnung baustatischer Probleme mit dem Computer (STRESS). Dozent: *C. Marquerat*, dipl. Bauing. EPUL. Beginn: 23. April. Kosten: 117 Fr. für 18 Doppelstunden einschliesslich Kursmaterial.
- Kurs über Höhere Mathematik (mehrsemestriger Lehrgang). Dozent: Prof. Dr. *A. Häusermann*. Beginn (1. Semester): 9. Mai. Kosten: 75 Fr. pro Kurs (18 Doppelstunden).

Sämtliche Kurse finden im Maschinenlaboratorium der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich, statt. Kursprogramme und Anmeldeformulare sind zu beziehen beim Sekretariat: H. Cuhel, Schaffhauserstrasse 88, 8057 Zürich. Anmeldefrist: jeweils eine Woche vor Kursbeginn.

Ausstellung im Kunstmuseum Luzern

Bis am 11. Mai 1969 kann im Kunstmuseum Luzern eine Ausstellung mit Gemälden des italienischen Malers *Antonio Calderara* (Werke von 1927 bis 1968) besichtigt werden.

Kurs der Zentralstelle für betriebliche Ausbildungsfragen

Die Zentralstelle für betriebliche Ausbildungsfragen führt am 23. April 1969 einen Methodikkurs für Vorgesetzte in Ad-